

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	VII
Einleitung .....	1
<b>I. Annäherung: Perspektiven auf den Kirchenraum .....</b>	<b>9</b>
1. <i>Das Kirchengebäude</i> .....	10
2. <i>Der Kirchenraum</i> .....	14
3. <i>Biblische Sichtweise</i> .....	19
4. <i>Reformatorische Blickrichtung</i> .....	25
a) Martin Luthers Äußerungen .....	25
b) Klaus Raschzoks Spurenmodell .....	31
c) Horst Schwebel: Theologische Irrelevanz des Raumes .....	32
d) Patrick Fries: Der Kirchenraum als Heterotopos .....	35
e) Fazit mit Luther: Die räumliche Perspektive .....	37
<b>II. Raum: Strukturelle ‚Raumerkundung‘ .....</b>	<b>40</b>
1. <i>Antike Voraussetzungen</i> .....	48
a) Platon .....	48
b) Aristoteles .....	54
2. <i>Der neuzeitliche Einfluss durch René Descartes (und Mores Kritik)</i> ....	60
3. <i>Absoluter Raum und relativer Raum</i> .....	66
a) Isaac Newton .....	66
b) Gottfried Wilhelm Leibniz .....	71
4. <i>Immanuel Kant</i> .....	76
5. <i>Albert Einstein</i> .....	85

6. <i>Auswertung</i> .....	88
a) Die relationale Struktur zwischen absolutem Raum und relativem Raum .....	89
b) Das transformative Potential absoluter und relativer Raumkonzeptionen .....	92
c) Vom sicheren Wissen zur Gewissheit.....	93
d) Sinnliche, reflexive und emotionale Zugänge zum Raum.....	95
e) Der relative Raum in Beziehung auf den absoluten Raum.....	97
f) Die deskriptive Funktion des Raumes .....	98
7. <i>Annäherungen an eine eigene Raumdefinition</i> .....	100
a) Die räumliche Dimension von Sinnlichkeit, Emotion und Reflexivität .....	100
b) Raum als entäußerter Standpunkt des Menschen .....	102
c) Positionierte Gewissheit .....	104
d) Zweifache Normativität des Moments .....	106
e) Formfindung und Formkritik .....	107
f) ‚Positionierender Raum‘ .....	110
III. Zur ästhetischen und religiösen Dimension des ‚Positionierenden Raumes‘ .....	112
1. <i>Der ‚Positionierende Raum‘ im Dialog mit Ulrich Barth:         „Religion und ästhetische Erfahrung. Interdependenzen         symbolischer Erlebniskultur“</i> .....	115
a) Sinnerfüllungscharakter .....	117
b) Sinnerfüllungscharakter und ‚Positionierender Raum‘ .....	120
c) Unterbrechungscharakter .....	123
d) Unterbrechungscharakter und ‚Positionierender Raum‘ .....	125
e) Widerfahrnischarakter .....	128
f) Widerfahrnischarakter und ‚Positionierender Raum‘ .....	130
g) Transzendierungscharakter .....	133
h) Transzendierungscharakter und ‚Positionierender Raum‘ .....	135
i) Ulrich Barths Schlussfolgerungen .....	138
2. <i>Fazit: Profilierung des ‚Positionierenden Raumes‘</i> .....	139

IV. Der Kirchenraum als ‚Positionierender Raum‘ .....	141
1. <i>Das Kirchengebäude als historisch-architektonischer Ausdruck         menschlicher Positioniertheit vor Gott</i> .....	145
2. <i>Die kirchlichen Ausstattungsstücke als Symbole erfahrbarer         menschlicher Positioniertheit vor Gott</i> .....	156
a) Das Kreuz als transzendierende Mitte.....	160
b) Das Taufbecken und das Widerfahrnis der Taufe.....	164
c) Altar, Abendmahl und Alltag(sunterbrechung).....	168
d) Der Sinn der Kanzel und das Raum füllende Wort.....	173
3. <i>Der Kirchenraum als ausgezeichneter Ort menschlicher         Positionierung</i> .....	178
V. Schlussbetrachtung: Der Kirchenraum als Topos der Dogmatik – in seiner protestantischen Profilierung .....	188
Literatur.....	191
Register .....	199